



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,  
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die 23. Frag. Von der Gürtel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

handle dem fürgeſetzten Zihl ſeines Lebens nicht zuwider. Wann aber der ſenig / ſo  
inn einem ehelichen Stand vnd Weſen ſiße / bißweilen ſein Ampt hinläſſig verwal-  
tet / ſo thut Weniglich auff den ſelbigen Achtung geben / vnd ihm ſein Oberſah-  
rang verweiſen / auch die Red erfüllen / da geſchrieben ſteht: Sie werden vmbwen-  
den / vnd euch zerreiffen.

Demnach ſo iſt die Profeſſion vnd Bekandnuß der Kleydung / gleich als ein  
Vnderweiſung für die Schwachen / auffdaß ſie auch wider ihren Willen / von den  
Laſtern gezogen vnd abgehalten werden. Wie nun ein anders Kleyd der Kriegß-  
mann / ein anders der Rathsherr / vnd aber ein anders der gemeyne Mann an-  
trägt / darbey wir dann eines jeden Stande vnd Würdigkeit erkennen mögen: Al-  
ſo iſt es auch ehlich vnd gebürlich / daß ein Chriſtlicher Kämpffer ſein beſondere  
Kleydung trag / dardurch die Zier vnd Erbarkeit / von dem heiligen Apoſtel  
Paulo gebotten / erhalten werde: Dann jezund thut er einem Biſchoff ſein eigne  
Zier beſchreiben / dann beſiſcht er / daß die Weiber zierlich bekleidet ſeyen / doch daß  
in allweg gedachtes wörtlein (Zier) nach dem fürgeſetzten Zihl der Chriſten / ſeinen  
Verſtand vnd Bedeutung hab. Eben ein ſolche Geſtalt hat es auch mit der Be-  
ſchuhung / daß wir nemlich hierinnen auch nicht ſorgfältig ſeyn / ſondern was ge-  
ring / ſchlecht / vnd allein norwendig iſt / zu jeder Zeit erwöhlen vnd gebrauchen  
ſollen.

Warumb die  
Geſtlichen inn  
Kleydung vnd  
Schuhung von  
den Weltliche  
ſollen vnder-  
ſcheiden ſeyn.  
1. Timoth. 2.

Die 23. Frag. Von der Gürtel.

Antwort. Den norwendigen Gebrauch der Gürtel beweifen auch die an-  
dern Heiligen. Johannes thät mit einem lidenen Gurt ſein Lende binden. Item  
Helias / der vor ihm war / von welchem folgende Wort / als ein beſondere Eigen-  
ſchaft diſes Manns / geſchrieben ſtehen: Er war ein tauher hariger Mann / vnd  
hät ein lidenen Gürtel vmb ſeine Lenden. Es hat ſich auch der Apoſtel Petrus  
einer Gürtel gebrauchet / wie auß den Worten deß Engels offenbar / der alſo zu ihm  
ſprach: Umbgürte dich / vnd zuech deine Schuh an. Item / es iſt kundbar auß  
der Prophecey Agabi / die er von Paulo gethan / daß gedachter Apoſtel auch ein  
Gürtel getragen / dann er ſpricht: Den Mann deß die Gürtel iſt / werden ſie alſo  
binden inn Jeruſalem. Item / der Herr beſiſcht dem Job / daß er ſich vmbgürten  
ſoll / dann die Gürtung iſt ein Zeichen / daß einer männlich / deſgleichen auch zu  
der Arbeyt geſchickt vnd tauglich ſey. Umbgürt / ſpricht er / als ein Mann deine  
Lenden. Ferner iſt offenbar / daß die Gürtung allen Jüngern deß Herren gemeyn  
geweſen / welchen auch verbotten war / daß ſie kein Erz an ihren Gürteln tragen  
ſollen.

Math. 3.  
4. Reg. 1.  
Wie ſich die  
Heiligen inn  
alten vnd newen  
Teſtament vor  
Sitten gegäh-  
ret haben / 16.  
Actos. 12.  
Actos. 27.  
Job. 40.

Über das iſt es auch vonnöten / daß der ſenig / ſo etwas ſchaffen oder arbeyten  
wil / ſich auffſchürze vnd fertig mache / die Glieder zubewegen / deßhalb er auch  
einer Gürtel bedarff / den Rock damit dem Leib nahend anzulegen / dann wo er  
alſo zuſammen in die Fäle gezogen iſt / wirdt er ihm deſto mehr auch der Kälte weh-  
ren / vnd inn dem arbeyten kein Verhinderung zuſügen: Dann der Herr / da er ſich  
ſeinen Jüngern zudienen rüſtet / ſelber ein Schürzſtuch nehmen / vnd ſich damit  
begürten thät. Von manigfaltiger Kleydung aber / iſt allhie nicht noch zu reden /  
ſeytental oben / da wir von der Armut gehandelt / diſe Sach nach längs außgeföh-  
ret vnd erkläret worden: Dann ſo dem ſenigen der zwen Röck hat / von Chriſto ge-  
botten wirdt / daß er den einen / dem ſo nichts hat / geben vnd mittheylen ſolle / ſo iſt  
die Beſitzung vilfaltiger Ding / ſchon dardurch abgeſchnitten. Was iſt es dann  
vonnöten / vom Gebrauch diſen / einiges Geſatz zugeben / welchen zwen Röck zu  
haben / verbotten iſt?

Durch das  
ſchürzen vnd  
gürten machen  
wir vns zu der  
Arbeyt ge-  
ſchickt.

Die 24. Frag. Diweil nun von obgeſetzten Stücken genugsam-  
lich gehandelt / ſo wölleſt vns auch folgendes berichten / wie wir  
bey einander hauſen / wohnen vnd leben ſollen.

Antwort. Diweil der Apoſtel ſpricht / es ſoll alles der Gebür vnd Ordnung  
nach beſehen / ſo achten wir / daß in der Glaubigen Verſammlung / diſes die gebür-  
lich

1. Corinth. 3.